

Die Geschichte vom *Früchtebrot*



Mit arti & Meister Bytebrot

Die Geschichte vom Früchtebrot

Mit arti & Meister Bytebrot

Es war wenige Tage vor Weihnachten, als in den Räumen der Internetagentur artif ein besonderer Duft entstand: eine Mischung aus Früchten, Gewürzen – und etwas, das man nicht so leicht beschreiben konnte.

Vielleicht war es Vorfreude. Vielleicht Dankbarkeit. Vielleicht beides.

Wie in jedem Jahr wollte artif seinen treuen Kunden eine kleine Freude bereiten.

Und diesmal sollte es etwas Persönliches sein.

Etwas Warmes.

Etwas, das zeigt, wie sehr artif die Zusammenarbeit schätzt.

Der kleine arti hatte dazu eine Idee.

Eine richtig gute.

Die aufgeregten Früchte



Im Vorratsraum lagen Pflaumen, Aprikosen, Mandeln und Walnüsse eng gedrängt in alten Leinensäckchen.

Sie zankten, wie Früchte nun mal zanken, wenn sie nicht wissen, was passiert:

„Doofe Nuss!“, riefen die Pflaumen.

„Alte Pflaumen!“, brummten die Nüsse.

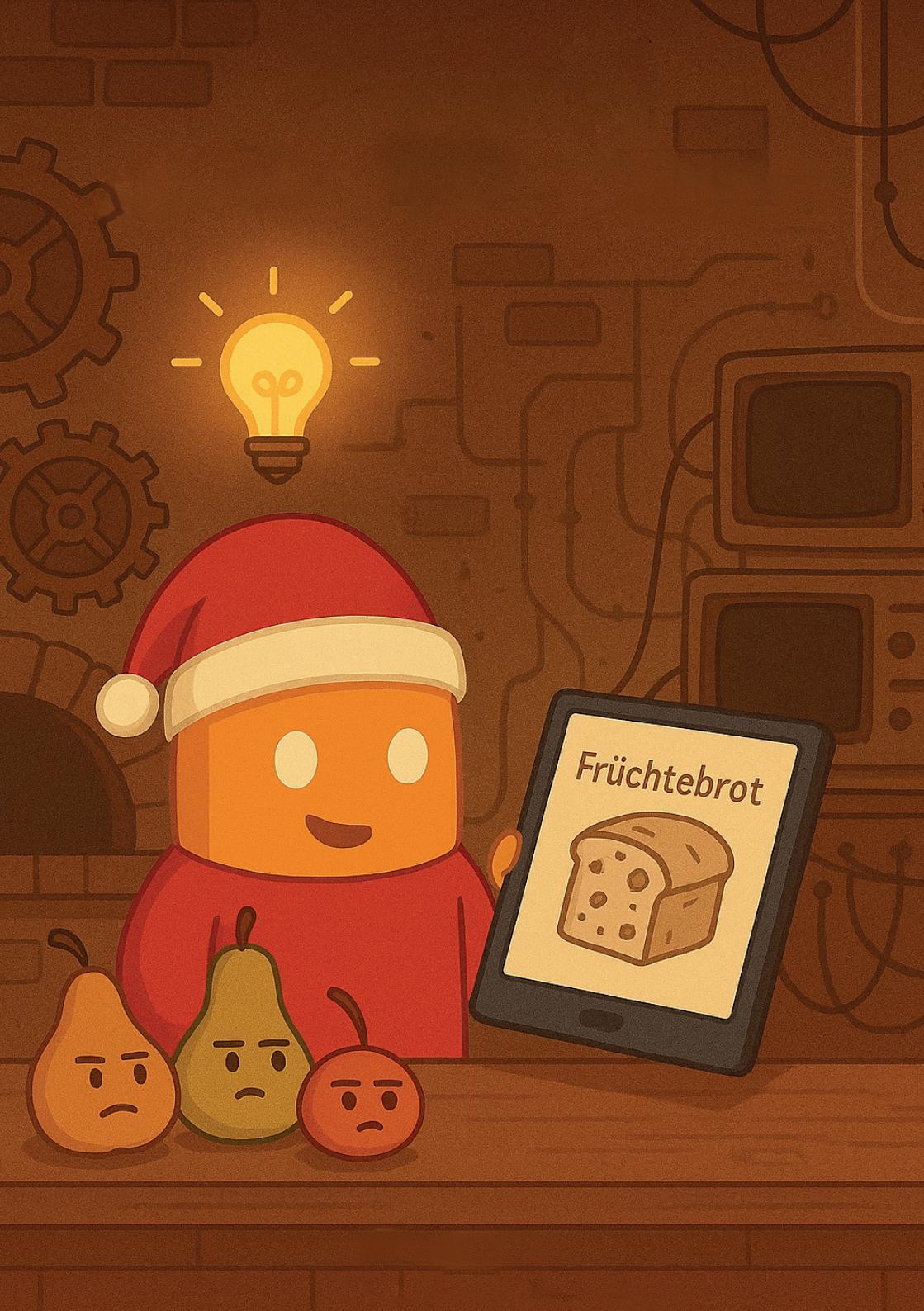
Sie hatten keine Ahnung, dass sie bald Teil eines Weihnachtswunders werden würden. Da knipste plötzlich ein kleines Licht auf: arti erschien – in Weihnachtsmütze und mit breitem Lächeln.

„Keine Sorge“, sagte er, „ihr werdet heute etwas wirklich Schönes. Etwas, das Freude schenkt.“

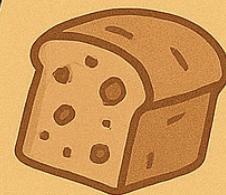
Die Früchte verstummen.

Freude schenken?

Das klang spannend.



Früchtebrot



Meister Bytebrot tritt auf

artie führte die Früchte in die artif-Werkstatt – halb Backstube, halb Entwicklerlabor. Dort wartete Meister Bytebrot.

„Ah!“, rief Bytebrot „Ihr seid ja da! Dann können wir ja anfangen.“



„Was machen wir denn?“, fragte eine neugierige Aprikose. Bytebrot zwinkerte: „Wir backen ein Früchtebrot. Aber nicht irgend eins. Ein Freude-Brot. Für Menschen, die das ganze Jahr über mit uns zusammenarbeiten.“

Kunden, die wir sehr schätzen.“ Die Früchte wurden ganz still. Sie fühlten sich plötzlich wichtig.



Die Verwandlung

Es wurde warm.

Sehr warm.

„Wir schmelzen!“, rief eine Walnuss.

„Nein, ihr verschmelzt!“ rief arti „So entsteht etwas Neues.“

Die Hitze verband die Früchte miteinander:

- Die Pflaumen gaben Farbe.
- Die Aprikosen gaben Süße.
- Die Mandeln gaben Biss.
- Die Walnüsse gaben Kraft.

Es duftete nach Weihnachten und nach einem Team, das zusammen etwas Schönes erschafft.





Das Früchtebrot der Freude

Als Bytebrot die Ofentür öffnete, herrschte ehrfürchtige Stille.

Vor ihnen lag ein goldbraunes, saftiges Früchtebrot – voll Freude, Wärme, Zusammenarbeit.
Arti nahm es vorsichtig hoch.

„Das schenken wir unseren Kunden“, sagte er leise.

„Als Dankeschön. Als Zeichen unserer Wertschätzung.“
Die Früchte lächelten.

Sie hatten ihren Zweck erfüllt.





Die Botschaft an unsere Kunden

Die artif-Mitarbeiter unterschrieben die Weihnachtskarte.
arti packte das Früchtebrot und einen Früchtetee dazu.
„Das ist mehr als ein Geschenk“, sagte Bytebrot.
„Es ist ein Danke.“
Und arti ergänzte:

**„Wir genießen diese ruhige Zeit – und freuen uns darauf,
ab 12. Januar 2026 wieder gemeinsam mit euch durchzu-
starten.“**

